HÖRMANN

Verladebrücken mit integrierter RFID-Technik, Schnelllauftore für effiziente Arbeitsabläufe in Hallen, spezielle Industrietore für Paketdienste und ein neues Industrietor-Programm für noch bessere Wärmedämmung: Hörmann präsentiert auf der CeMAT innovative Tor- und Verladetechnik für verschiedenste Anforderungen in gewerblich genutzten Immobilien.

Besondere Aufmerksamkeit gilt dabie den neuen Industrie-Sectionaltore mit 67er Torblattstärke. Je nach Ausführung sorgen die Tore mit einer Bautiefe von 67 mm für eine bis zu 55% bessere Wärmedämmung mit einem U-Wert von bis zu 0,51 W/(m²·K). So eignen sie sich besonders für den Einsatz in der Lebensmittel- und Kühllogistik. Natürlich lassen sich auch sonstige Logistik-, Gewerbe- und Lagerhallen mit dem neuen Torprogramm energieeffizient abschließen.

RFID-Technik ermöglicht die zuverlässige und berührungslose Erfassung von Daten mittels Radiowellen sowie deren automatische Übertragung ins Warenwirtschaftssystem. Voraussetzung für den Einsatz in logistischen Prozessen: Die Ware bzw. die Palette muss mit einem sogenannten Transponder versehen sein, der seine Signale an die entsprechende Antenne sendet. Werden RFID-Antennen normaler-weise in Form von Gates um das Verladetor installiert, befindet sich die RFID-Antenne bei Hörmann direkt unter der Ladebrücke – und damit in unmittelbarer Nähe zu dem an der Palette platzierten Transponder. So können alle lieferscheinrelevanten Daten zuverlässiger ausgelesen und erfasst werden. Gleichzeitig ist die RFID-Antenne optimal vor Stößen und Kollisionen mit Flurförderzeugen geschützt.